

Ein ruinöser Preiskampf bedroht die **Bergbahnen**

Tourismus Im Wintersport purzeln die Preise schon länger. Im Kampf um die asiatischen Besucher droht nun auch ein fatales Wettrüsten im Sommer.

Mischa Stünzi

Für die Jungfraubahnen war 2018 ein erfolgreiches Jahr. Nie zuvor waren mehr Gäste auf dem Jungfrauojoch. Dass die Bahngesellschaft praktisch Jahr für Jahr einen neuen Besucherrekord vermelden kann, hat sie vor allem dem Ansturm asiatischer Touristen zu verdanken. Auch andere **Bergbahnen** wollen vom Reiseboom in Asien profitieren. Die Folge: ein Wettrüsten am Berg. Eine neue Bahn aufs Schilthorn, neues Rollmaterial für die Rigi-Bahnen, ein neues Gipfelgebäude auf dem Titlis – überall investieren die **Bergbahnen** in moderne Infrastruktur und zusätzliche Kapazität. Auch Bahnen, die ihr Geld bisher vor allem mit dem Wintersport verdienten, wittern ihre Chance – etwa in Sölden, in Zermatt und in Flims-Laax.

Was für die Kunden gute Nachrichten sind, kann für die Branche zum Problem werden. Im Wintergeschäft zeigt sich, welche Folgen Überkapazitäten haben können. Vor allem bei den Saisonkarten sind die Preise in den letzten Jahren teils massiv gesunken. Droht bald auch in der Sommersaison ein Preiszerfall? Gut möglich, lautet die Schlussfolgerung einer aktuellen Branchenanalyse der Berner Kantonalbank. Der Wettbewerb habe sich bereits verschärft und werde sich weiter verschärfen.

Solange die Touristenströme aus Asien ungebremst ansteigen, geht die Strategie wohl für die meisten **Bergbahnen** auf. Heikel wird es, wenn das Wachstum abebbt. Das könne durchaus geschehen, schreibt Studienautor Philipp Lütolf, Wirtschaftsprofessor an der Hochschule Luzern. Zum Beispiel dann, wenn es in Europa wieder zu grösseren Terroranschlägen komme – wie im Jahr 2016 in Nizza und Brüssel. Oder wenn die europäischen Flughäfen an ihre Kapazitätsgrenzen stossen würden. Wie viele zusätzliche Gäste die Flughäfen und andere touristische Infrastruktur in Europa noch tragen könnten, sei unklar, hält Lütolf fest. Seite 19